

Nationalpreisträger Professor Dr. Schick, Mitglied der Deutschen Akademie der Landwirtschaftswissenschaften;

Professor Dr. Bloch, Universität Leipzig;

Professor Dr. Grell, Humboldt-Universität Berlin;

Professor Dr. Ruben, Humboldt-Universität Berlin.

Als Vertreter unserer jungen Intelligenz gehören der Delegation an:

Dr. Hans-Jürgen Matthies, Assistent am pharmakologischen Institut der Humboldt-Universität Berlin;

Frau Anneliese Koczialek, Aspirant für Pädagogik;

Frau Hertha Bortz, Assistentin am Institut für das gesellschaftswissenschaftliche Grundstudium der Humboldt-Universität Berlin;

Günther Gericke, Karl-Marx-Stipendiat, Humboldt-Universität;

Jochen Krahl, Karl-Marx-Stipendiat, Humboldt-Universität. (Stürmischer Beifall.)

Das Wort im Namen der Delegation und vieler Hunderttausende deutscher Wissenschaftler in der Deutschen Demokratischen Republik hat der Präsident der Deutschen Akademie der Wissenschaften, Professor Dr. Dr. h. c. Walther Friedrich. (Die Delegierten erheben sich von den Plätzen und begrüßen den Sprecher der Delegation mit lebhaftem lang anhaltendem Beifall.)

*Professor Walther Friedrich:* Verehrte Delegierte des Parteitag! Es ist mir eine besondere Freude, heute hier als Vertreter der Wissenschaft der Deutschen Demokratischen Republik auf diesem Parteitag an der Spitze einer Delegation von Wissenschaftlern sprechen zu können, die sich aus Mitgliedern der Akademien, Rektoren, Professoren und Aspiranten der Universitäten und Hochschulen sowie der studentischen Jugend zusammensetzt.

Die wissenschaftlichen Einrichtungen unseres Landes, die hier nicht durch Delegierte vertreten sein können, haben mich gebeten, ihre Grüße an den IV. Parteitag und ihre Wünsche für seinen erfolgreichen Verlauf hier zu übermitteln. (Stürmischer Beifall.)

Aus den Trümmern des Krieges, der auch die deutsche Wissenschaft und ihre Pflegestätten zerstörte, wuchsen Lehre und Forschung in den letzten Jahren zu neuer Blüte empor. Wichtige geistige und materielle Voraussetzungen für diesen Wiederaufbau der Wissenschaft verdanken wir Ihrer Partei, Ihrer Initiative und Ihrer weitsichtigen Förderung der Wissenschaften. Auf die Vorschläge der Sozialistischen